

## Liebe Pfarrfamilie!

Vor acht Jahren habe ich meinen Dienst als Moderator in den Pfarren Weistrach und in St. Peter in der Au angefangen. Jetzt ist die Zeit gekommen, um Abschied zu nehmen. Ich wollte schon nach fünf Jahren nach Hause gehen, um dort wieder in meiner Heimatdiözese zu wirken. Wegen Corona bin ich noch zusätzliche drei Jahre geblieben.

Jetzt habe ich gemischte Gefühle: Freude, Traurigkeit, vor allem aber DANKBARKEIT!

Freude habe ich, weil ich nach 20 Jahren nach Hause gehe und dort in der Nähe von meinen Eltern arbeiten werde. Traurig ist es für mich, weil ich das schöne Land Österreich nach 17 Jahren verlasse!

Der hl. Paulus schreibt im Epheserbrief 13, 15-18: „Wenn ich in meinen Gebeten an euch denke, höre ich nicht auf, für euch zu danken.“ Ich danke für Euren Glauben! So sehe ich jetzt mein priesterliches Wirken hier in Österreich seit 17 Jahren.

Ich bin sehr dankbar und zufrieden im Leben als Priester: Für den Segen Gottes und für die Menschen, denen ich begegnet bin. Dank sei Gott, dass ich hier als Priester arbeiten durfte, nicht als Asylant oder Flüchtling.

Als Priester habe ich auch von Ihrem/Eurem Glauben so manches gelernt! Die Traditionen und die Bräuche gefallen mir sehr hier im Mostviertel. Diese Erfahrungen und Begegnungen mit Ihnen/Euch bleiben für mich ewig in Erinnerung!

Alles in allem bin ich DANKBAR!

Ich bitte um Entschuldigung, wenn ich jemanden beleidigt habe, es war nicht absichtlich. Ich bitte jetzt um Ihre/Eure Gebete für mich, wenn ich in Indien als Priester in einer Pfarrei arbeite. Wenn mich jemand wirklich in Indien besuchen will, freue mich sehr.

Ich wünsche dem neuen Pfarrverband St. Peter/Weistrach/Ertl/ Kürnberg alles Gute und Gottes Segen!

Danke für Ihre/Eure Güte, Ihr/Euer Wohlwollen und für die schöne Zeit hier im Mostviertel!



Peter  
Yeddanapalli

Die Pfarren Weistrach und St. Peter/Au danken Pfarrer Peter für sein segensreiches Wirken im Pfarrverband und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seine weitere Zukunft.